

Bernd Harder

WAS WIR IN DER CORONAKRISE ÜBER VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN GELERNT HABEN

1. Wer warum an Verschwörungstheorien glaubt

Was haben folgende Ereignisse miteinander zu tun:

- Ein Video, das offenbar in Wuhan aufgenommen wurde und zeigt, wie Männer eingefangene Hunde¹ in einen Käfig werfen und wie, so scheint es, dieselben Tiere in einer Lehmgrube entsorgt werden.
- Ein Artikel² bei *Spiegel-Online* über autokratische Politiker, die die Coronakrise missbrauchen, um demokratische Regeln auszuhebeln.
- Der unvollendete Film „Grey State“ eines Veteranen des Irakkriegs, der eine dystopischen Zukunft zeigt³, in der persönliche Freiheit von einer ungezügelten föderalen Regierung beseitigt wird, und dessen Realisator 2015 vermutlich Suizid verübte.
- Das NATO-Manöver Defender 2020, die größte Truppenverlegung der USA nach Europa seit 25 Jahren, mit Deutschland als (ursprünglich geplanter) Drehscheibe⁴.
- Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge, die durch die Straßen fahren und die Bürger über Lautsprecher aufrufen, sich an die Ausgangsbeschränkungen zu halten⁵.

Vordergründig wenig.

Für den Berliner Attila Hildmann aber waren das alles „einzelne Glieder seiner Kette“, die er in den Tagen rund um den Lockdown zusammensetzte – bis er „immer mehr gecheckt“ habe, was in Deutschland vor sich geht: „Ich habe verstanden, was für dunkle Mächte unser Land zerstören wollen.“ In einer *Zeit-Reportage*⁶ hieß es über den einst prominenten Kochbuchautor: „Das Virus der Verschwörungstheorie ergreift immer mehr Besitz von Attila Hildmann. Er recherchiert wie ein Wahnsinniger. Je mehr er herauszufinden glaubt, desto paranoider wird er.“

Allerdings warnt die Sozialpsychologin Pia Lamberty⁷: „In gesellschaftlichen Debatten gibt es schnell die Tendenz, unliebsame Phänomene als psychische Erkrankung darzustellen. Das gilt auch für das Thema Verschwörungserzählungen.“ Gerade Lamberty ist es keineswegs angelegen, Hildmann zu verteidigen. Führte doch „die Verwandlung des Kochs Attila Hildmann in einen Anführer der Verschwörungstheoretiker“ (*Zeit*) so weit, dass er im Juni 2020 seine Zehntausende Telegramm-Gruppenmitglieder dazu aufrief, die Wissenschaftlerin anzuschreiben und ihr die Meinung zu sagen. Er selbst nannte Lamberty eine „Sklavenmasken-Promoterin“ und „Landesverräterin“ und unterstellte ihr „kommunistische staatsfeindliche Propaganda“.

¹ www.merkur.de/welt/coronavirus-katze-hund-schutz-ansteckung-uebertragung-mensch-pferde-haustier-tiere-zr-13524367.html

² www.spiegel.de/politik/ausland/corona-krise-viktor-orban-baut-seine-macht-aus-a-1f4ecfc9-6900-4843-a3ca-d28012fd6c81

³ www.filmstarts.de/kritiken/259355.html

⁴ www.tagesspiegel.de/politik/nato-manoever-defender-2020-startet-das-sind-die-routen-der-40-000-soldaten-und-das-sind-die-kosten/25436958.html

⁵ www.br.de/nachrichten/bayern/corona-regeln-lautsprecherdurchsagen-sorgen-fuer-aufregung,Rtsxt1F

⁶ www.zeit.de/2020/21/verschwörungstheorien-corona-angst-kontrollverlust-misstrauen

⁷ https://twitter.com/_pietz_/status/1270743868523323394

Paranoia und Verschwörungserzählungen

Trotz solcher wahnhaft anmutenden Ausfälle von Hildmann und Co. gibt Lamberty in ihrem Buch⁸ „Fake Facts – Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen“ (mit Koautorin Katharina Nocun) den Forschungsstand der Psychologie sachlich wieder. Der Glaube an Verschwörungserzählungen sei kein Produkt einer gestörten Psyche: „Eine große Metaanalyse, also eine Zusammenfassung von verschiedensten Studienergebnissen, mit insgesamt über 2000 Teilnehmern ergab zwar, dass es einen signifikanten Zusammenhang zwischen Verschwörungsglauben und Paranoia gibt. Es zeigt sich allerdings auch, dass Paranoia und der Glaube an Verschwörungserzählungen sich in zentralen Punkten unterscheiden. Die beiden Phänomene Paranoia und Verschwörungserzählungen überschneiden sich zwar teilweise, sie sind aber in ihrem Umfang sowohl in Bezug auf die wahrgenommene Bedrohung als auch auf das Ziel deutlich zu unterscheiden. Um es ganz einfach auszudrücken: Während paranoide Menschen glauben, dass praktisch jeder hinter ihnen her ist, denken Verschwörungsideologen, dass ein paar mächtige Menschen hinter fast jedem her sind.“

Also etwa Bill Gates, den Hildmann für einen „Satanisten“ hält. Oder George Soros⁹, von dem Hildmann glaubt, dass er Lamberty bezahle. Der *Zeit*-Autor drückt in seinem Artikel aus, dass initial die Hunde-Videos aus Wuhan den Veganer und Tierschützer Hildmann radikalisiert hätten: „So viele Tiere sollen leiden nur wegen eines Virus, das Menschen krank macht? Kann das richtig sein? Und was steckt dahinter, wer profitiert davon? Hat womöglich jemand das Virus absichtlich in die Welt gebracht?“

Zwei Hamburger, die Mitte März, kurz vor der coronabedingten Schließung von Cafés und Kneipen, bei Kaffee und Kuchen das große Ganze der Pandemie diskutierten, sagten¹⁰ dem *Deutschlandfunk*: „Wir machen uns hier Gedanken, ob das noch andere Hintergründe hat. Ob die Kleinen vernichtet werden sollen, die kleinen Geschäfte. Damit die Großen nachher die Kleinen schlucken oder andere Länder dann in Not geraten, dass die dann abhängig sind von denen, die gewisse Kapazitäten haben [...] Ist alles möglich. Da sind ganz andere Player dahinter.“

Auch der Verschwörungsideologe Heiko Schrang¹¹ hat seine ganz eigene Vermutung: „Stellt Euch immer die W-Fragen: Warum ist das jetzt da? Wovon könnte abgelenkt werden? Wer hat ein Interesse daran? Wir haben eine Situation, das Weltfinanzsystem war vorher eigentlich schon am Zusammenstürzen. Ist klar!“

Mustersuche führt zu Verschwörungsglauben

Tatsächlich führt Schrang plastisch vor, wie Verschwörungserzählungen entstehen: durch Mustersuche. In einem wissenschaftlichen Experiment konnten dies die amerikanischen Psychologen Jennifer Whitson und Adam Galinsky von der University of Texas belegen. Sie zeigten ihren Probanden Bilder, die eigentlich nur aus Gekleckse und Gekrakel zusammengesetzt waren – viele chaotisch angeordnete weiße und schwarze Punkte ohne tieferen Sinn. Was die Versuchspersonen darin erblickten, hing entscheidend von ihrer seelischen Verfassung ab¹²:

⁸ www.luebbe.com/de/fake-facts/id_7818124

⁹ www.manager-magazin.de/politik/weltwirtschaft/midterms-george-soros-als-objekt-von-verschwoerungstheorien-a-1236820.html

¹⁰ www.deutschlandfunk.de/falschmeldungen-zu-covid-19-der-boom-der-corona.724.de.html?dram:article_id=474810

¹¹ www.psim.com/de/index.php/Heiko_Schrang

¹² <https://karrierebibel.de/kontrollverlust/>

- Der einen Gruppe vermittelten sie zuvor das Gefühl von Kontrollverlust. Sie sollten sich hilflos, ohnmächtig, wehrlos fühlen. Anschließend zeigte sie ihnen die Motive – und siehe da: Sie erkannten darin auf einmal Delfine, Sanduhren, sogar ein Totenkopf war dabei.
- Die andere Probanden, die Kontrollgruppe, waren ganz normale Leute. Sie waren sehr entspannt, als sie die Bilder anschauen sollten. Und sie sahen darin... nichts. Eben nur ein Blatt Papier mit wildem Krickelkrakel.

„Es ist erstmal so“, erklärt¹³ Pia Lamberty, „dass immer dann, wenn Menschen einen Kontrollverlust erleben – die Corona-Pandemie ist quasi ein Prototyp von Kontrollverlust –, dass sie dann mehr an Verschwörungstheorien glauben. Das heißt, in dem Moment, wo ich das Gefühl habe, ich kann keinen Einfluss auf die Geschehnisse nehmen, versuche ich das psychologisch zu machen, indem ich Muster sehe, wo vielleicht auch keine sind.“

In unübersichtlichen und krisenhaften Zeiten ist der Wille zur Mustererkennung stark ausgeprägt, haben einfache Antworten Konjunktur, ergänzt¹⁴ der *Tagespiegel*: „simplifizierende und uralte Mythen, die die Komplexität des Weltgeschehens einebnen, Zufälligkeiten beseitigen helfen und jedes Übel auf Personen reduzieren – meistens auf die üblichen Verdächtigen“. Und weil es sich bei der Coronasituation nicht bloß um eine imaginierte Gesellschaftskrise handelt, die Verschwörungstheoretiker, Rechtsextreme und Rechtspopulisten stets gerne heraufbeschwören¹⁵, sondern um eine Realität, die alle betrifft und die in sämtliche Gesellschaftsbereiche hineinwirkt, kann man erleben¹⁶, dass „plötzlich sich ein Freund als Impfgegner outet, ein Verwandter davon spricht, dass es das Coronavirus nicht gebe und der Nachbar sagt, die Geschäfte hätten nur schließen müssen, weil böse Mächte der Wirtschaft schaden wollten“.

Bedürfnis nach Einzigartigkeit

Aber was hat der Freund, Verwandte, Nachbar davon, solche Verschwörungsmymen zu kultivieren und weiterzutragen – wenn man nicht gleich „Zweifel am Geisteszustand seiner Mitmenschen“¹⁷ anmelden möchte? Schlagwortartig zusammengefasst:

Tendenziell empfänglich für Verschwörungstheorien sind Menschen, die sich marginalisiert fühlen und ein generalisiertes Misstrauen empfinden gegenüber all denen, die als mächtig wahrgenommen werden¹⁸. Psychologen sprechen auch von „Entfremdung“, definiert als Mix aus Isolation, Machtlosigkeit und Kontrollverlust¹⁹. Dieses Erleben versuchen manche mit dem Glauben an Verschwörungstheorien zu kompensieren, der im Wesentlichen vier Benefits bietet:

Komplexitätsreduktion: Verschwörungsmymen geben einfache Antworten auf komplizierte Fragen und Zusammenhänge, mit denen plötzlich alles einen Sinn zu ergeben scheint und die die Vielgestalt der Situation auf eine simple Ursache zurückführen: nämlich sinistre Hintergrundmächte, die die Situation absichtsvoll herbeigeführt haben und lenken. Erzählungen von Gates, Soros und Co. konkretisieren und personalisieren die Malaise, indem sie direkte „Schuldige“ identifizieren. Besonders bei wichtigen

¹³ www.deutschlandfunk.de/falschmeldungen-zu-covid-19-der-boom-der-corona.724.de.html?dram:article_id=474810

¹⁴ www.tagesspiegel.de/wissen/verrenkungen-der-verschwoerungsideologen-der-schwere-irrtum-der-einfachen-wahrheit/25897986.html

¹⁵ www.welt.de/politik/deutschland/article208165647/Proteste-gegen-Corona-Regeln-Eine-sich-seit-Jahren-formierende-Revolt.html

¹⁶ www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Was-tun-wenn-Familie-und-Freunde-an-Verschwoerungen-glauben-id57393861.html

¹⁷ www.heise.de/tp/features/Corona-Woher-kommen-die-Verschwoerungstheorien-4766516.html

¹⁸ www.aerzteblatt.de/archiv/214357/Verschwoerungstheorien-Was-gegen-den-Irrglauben-hilft

¹⁹ <https://blog.gwup.net/2017/06/04/neuerscheinung-am-anfang-war-die-verschwörungstheorie/>

Ereignissen, die uns bewegen, möchte man immer einen Grund haben, der uns genauso wichtig vorkommt²⁰ (proportionality bias).

Zudem konnten Forscher einen direkten Zusammenhang zwischen dem Ertragen von Unsicherheit (Ambiguitätstoleranz) und dem Glauben an Verschwörungstheorien identifizieren. Menschen mit ausgeprägter Verschwörungsmentalität haben eine stärkere Präferenz für Ordnung und Struktur und fühlen Unbehagen bei Doppeldeutigkeit²¹. Auch das Erkenntnisbedürfnis spielt eine Rolle. Menschen vom Typ „kognitive Vermeider“ sind eher der Meinung, dass es ihnen genügt, einfache Antworten zu kennen, ohne die Gründe eines Problems zu verstehen.

Selbstaufwertung: Verschwörungsgläubige „wissen“ mehr als die anderen, weil sie die geheimen Hintergründe und Absichten erkannt und durchschaut zu haben glauben. Sie können sich damit trösten, dass sie – anders als der Rest der Bevölkerung – „aufgewacht“ sind und verstanden haben, was „wirklich“ vor sich geht²². Studien zeigen, dass Verschwörungsgläubige ein Bedürfnis nach Einzigartigkeit haben²³. Aus diesem Grund hängen Menschen mit einer starken Tendenz, an Verschwörungen zu glauben, eher Meinungen an, denen nur eine Minderheit folgt.

Dies erklärt, wieso Verschwörungsgläubige in Corona-Zeiten eher Thesen vertrauen, die im Kontrast zur gängigen Wissenschaft stehen. Untersuchungen ergaben auch, dass Menschen mit Verschwörungsmentalität keinen Unterschied mehr zwischen Laien und Experten machen²⁴. Das vermeintliche Mehrwissen verleiht zudem einen gewissen Status innerhalb des sozialen Umfelds. Das aufzugeben würde bedeuten, die eigene Identität zu gefährden²⁵.

Selbstwirksamkeit: Der Verschwörungsglaube mindert das Gefühl der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins, weil Verschwörungsgläubige dagegen „aktiv“ werden können, zum Beispiel die Verschwörungserzählung zu verbreiten und andere zu warnen.

Entlastung: Verschwörungsmethoden helfen dabei, die verlorene Kontrolle über sein Leben zurückzugewinnen, indem man sich zum Beispiel einreden kann, das Virus gebe es gar nicht oder die Krise werde stark übertrieben dargestellt. Man muss sich nicht mehr mit Widersprüchen auseinandersetzen und erlangt Gewissheit in Zeiten von Ungewissheit – nebst Rechtfertigungen dafür, sich nicht mehr an die Regeln halten zu müssen. Verschwörungstheorien werden somit auch genutzt, um sozial unerwünschtes oder abweichendes Verhalten zu rechtfertigen. Sie liefern Begründungen für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, offenen Antisemitismus oder Rassismus und für Beleidigungen von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Medien.

Wichtig ist, dass dieser Legitimation die Markierung vermeintlicher „Täter“ oder „Feinde“ auf der Grundlage der jeweiligen Verschwörungstheorie vorausgeht²⁶.

Keine Verschwörungspersönlichkeit

²⁰ www.tvmovie.de/news/verschwörungstheorien-dass-ein-typ-fledermaussuppe-gegessen-hat-ist-zu-einfach-112842

²¹ Katharina Nocun/Pias Lamberty. Fake Facts, Köln 2020

²² https://conspiracytheories.eu/_wpx/wp-content/uploads/2020/04/COMPACT_Guide_Deutsch-2.pdf

²³ www.psychologie.ch/verschwörungstheoretiker-haben-bedürfnis-nach-einzigartigkeit

²⁴ www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Interview-mit-Sozialpsychologin-Pia-Lamberty-M-Sc-2008.html

²⁵ www.aerzteblatt.de/archiv/214357/Verschwörungstheorien-Was-gegen-den-Irrglauben-hilft

²⁶ <https://www.slpb.de/themen/gesellschaft/verschwörungstheorien/verstehen/warum-glauben-menschen-an-verschwörungstheorien>

Den „typischen“ Verschwörungsgläubigen gibt es also nicht. Studien deuten darauf hin,

- ***dass Männer grundsätzlich empfänglicher sind als Frauen.***

Experten bringen dies mit „der Krise der Männlichkeit“ in Verbindung, „und dass es in gewisser Weise auch Parallelen gibt dazu, dass Männer eher bereit sind, radikale und extremistische Parteien zu wählen.“ Für Männer sei es viel schwerer zu akzeptieren, dass sie gewisse Dinge nicht verstehen können²⁷.

Bei Studien speziell zu den „Querdenken“-Protesten liegt das Verhältnis zwischen Frauen und Männern allerdings bei 50 zu 50 beziehungsweise 60 (Frauen) zu 40²⁸.

- ***mit formal höherem Bildungsgrad tendenziell die Neigung zu Verschwörungstheorien sinkt.***

So heißt es in der Studie²⁹ „Wer glaubt an Corona-Verschwörungstheorien?“ des Think Tank d|part: „Menschen, die eine formal höhere Bildung aufweisen und Teil der oberen Einkommensschichten sind, glauben seltener, dass die COVID-19-Pandemie eine Verschwörung sei. So ist der Glaube daran im untersten Einkommensquartil (18,3 Prozent) doppelt so hoch als im höchsten (9,3 Prozent). Das gleiche gilt für Menschen, die einen Hauptschulabschluss haben (18,9 Prozent) im Vergleich zu Personen mit einem Hochschulabschluss (10,4 Prozent).“

Ein Zusammenhang zwischen Verschwörungsglauben und Intelligenz ist indessen kaum messbar. Warum Menschen mit niedrigeren formellen Bildungsabschlüssen eher an Verschwörungstheorien glauben, liegt daran, dass Unsicherheitsgefühle stärker vorkommen und Ungerechtigkeiten verschiedenen wahrgenommen werden³⁰. Allerdings waren bei den „Querdenken“-Protesten Personen mit höheren Bildungsabschlüssen (mindestens Abitur) im Verhältnis zur deutschen Wohnbevölkerung überrepräsentiert³¹.

- ***dass das Alter kaum eine Rolle spielt.***

In der d|part-Studie stellte sich die Verbreitung von Corona-Verschwörungsmmythen nach Altersgruppen wie folgt dar:

- 65+: 8 Prozent
- 55-65: 16 Prozent
- 45-54: 15 Prozent
- 35-44: 18 Prozent
- 25-34: 15 Prozent
- unter 25: 13 Prozent

Die Teilnehmenden an den „Querdenken“-Protesten waren im Durchschnitt 48 beziehungsweise 47 Jahre alt³².

²⁷ <https://www.deutschlandfunk.de/verschwörungstheorien-in-corona-zeiten-es-betrifft-eher-100.html>

²⁸ <https://blog.gwup.net/2021/01/24/neue-studie-die-querdenker-wer-nimmt-an-corona-protesten-teil-und-warum/>

²⁹ <https://dpart.org/de/publications/wer-glaubt-an-corona-verschwörungsmmythen/>

³⁰ <https://www.slpb.de/themen/gesellschaft/verschwörungstheorien/verstehen/wer-glaubt-an-verschwörungstheorien>

³¹ <https://blog.gwup.net/2021/01/24/neue-studie-die-querdenker-wer-nimmt-an-corona-protesten-teil-und-warum/>

³² <https://blog.gwup.net/2021/01/24/neue-studie-die-querdenker-wer-nimmt-an-corona-protesten-teil-und-warum/>

- ***dass der Glaube an Verschwörungstheorien an den beiden äußeren Rändern des politischen Spektrums besonders stark ausgeprägt ist.***

Die Frage, ob nun Rechte oder Linke stärker zu einer Verschwörungsmentalität neigen, erklärt der Mainzer Sozialpsychologe Prof. Roland Imhoff mit dem Swoosh-Logo der Firma Nike: „Wir haben am linken Rand eine ausgeprägte Verschwörungsmentalität, die geht runter zur politischen Mitte und dann am rechten Rand nochmal deutlich steiler nach oben als am linken Rand.“

Als Grund dafür nennt Imhoff unter anderem, dass diese Menschen in der Regel einer Partei nahestehen, die nicht Teil der Regierung ist, die Anhänger also über keine politische Kontrolle verfügen und sich einer persönlichen oder gesellschaftlichen Einflussnahme beraubt sehen. Dieser Zusammenhang sei wiederum besonders auffällig bei Menschen am äußersten rechten Rand des Parteienspektrums. Zudem teilten sehr Linke und sehr Rechte häufig eine manichäische Weltsicht, also ein vereinfachtes Verständnis von Gesellschaft mit einem ausgeprägten Gut-Böse-Dualismus.

- ***dass Menschen mit einem stark ausgeprägten Verschwörungsglauben auch zu einer stärkeren Religiosität neigen.***

Die Ursache dafür sehen Forscher³³ in den kognitiven Ähnlichkeiten von Verschwörungsglauben und Religion. Beide bedienen einer Studie der Uni Mainz zufolge gleiche Denkstile, indem sie etwa das Wirken geheimnisvoller Mächte auf die Welt annehmen und „Anomalien als erklärende Ausgangspunkte“ für ihre Weltsicht heranziehen. Das betreffe vor allem evangelikal-freikirchliche Christen mit einem exklusiven Verständnis von Religion. Die Aussage, dass Religiosität grundsätzlich den Glauben an Verschwörungstheorien befördere, lehnen Wissenschaftler dagegen ab. Es gehe eher um Persönlichkeitsmerkmale, die sowohl die Haltung zu Religion als auch zu Verschwörungstheorien prägen³⁴.

- ***dass Zusammenhänge zwischen wahrgenommener sozialer Ungleichheit, Machtlosigkeit, eigener ökonomischer Marginalisierung, Arbeitslosigkeit und verstärktem Verschwörungsglauben existieren.***

Es gebe aus vielen Richtungen Hinweise darauf, dass eine zunehmende sozioökonomische Ungleichheit nicht gerade dazu geeignet sei, Verschwörungsglauben zu reduzieren, erklärt Prof. Roland Imhoff³⁵.

- ***dass Menschen mit narzisstischen, impulsiven, distanzierten, ängstlichen oder depressiven Persönlichkeiten mit größerer Wahrscheinlichkeit an Verschwörungstheorien glauben.***

Nicht bei jedem hängen diese Dinge unbedingt zusammen. Dennoch sind das Eigenschaften, die bei verschiedenen Personen auftreten, die ihre Überzeugungen nicht in Frage stellen³⁶.

Kognitive Verzerrungen

Auch kognitiv unterscheiden sich Verschwörungsgläubige nur geringfügig von anderen Menschen. Sie

... zeigen in Experimenten eine überschießende Mustererkennung, das heißt: Sie reduzieren die komplexe Wirklichkeit auf ein Muster aus Absicht (Intentionalität) und Ausgeliefertsein und stellen dabei imaginäre Verknüpfungen von Einzelbeobachtungen und gesellschaftlichen Geschehnissen her.

... unterschätzen den Zufall und stellen zwischen den Imponderabilien des Alltags bedeutungsvolle Bezüge her, was Trost gibt durch ein Gefühl des Verstehens von an sich unkontrollierbaren Lebensereignissen. In allem, was geschieht, sehen Verschwörungsgläubige konsequent jemandes pure Absicht verwirklicht: „Der Zufall ist in seiner Sinnlosigkeit der natürliche Feind jedes Verschwörungstheoretikers, die lieber dunkle Mächte am Werk sieht als sich mit Sinnlosigkeit und

³³ <https://hpd.de/artikel/religion-und-verschwoerungsglaube-zusammenhaengen-20369>

³⁴ <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/studie-untersucht-verschwoerungsmymthen-und-haltung-zu-religion>

³⁵ <https://blog.gwup.net/2022/07/27/verschwoerungsglaube-und-soziooekonomische-faktoren/>

³⁶ <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jopy.12588>

Ungewissheit abzufinden³⁷.“

... denken weniger analytisch und nutzen eher Heuristiken, also kognitive Shortcuts oder Faustregeln, um Ereignisse zu interpretieren und Urteile zu fällen³⁸.

So heißt es im Rahmen einer teilnehmenden Beobachtung der Corona-Proteste durch Studierende der Uni Konstanz³⁹: „Das Bauchgefühl, dass etwas mit den Infektionszahlen und Pandemie-Maßnahmen faul sei, ist für viele der Ausgangspunkt in eine neue, überwiegend digitale Welt des selbstgemachten, kritischen Wissens. Wiederholt hören wir von Aha-Erlebnissen im eigenständigen, kritischen Denken, etwa beim Lesen eines Nicht-Mainstream-Blogs. Der kleinteiligen Ausdifferenzierung der modernen Wissenschaften setzen viele Querdenker Intuition und Schulmathematik entgegen. Manch einer auf der Bodenseewiese braucht nur Bleistift, Taschenrechner und YouTube, um nachzuweisen, dass die Mehrheit der Mediziner, Epidemiologen und Virologen sich schlicht verrechnet habe.“

Fragwürdiger persönlicher Nutzen

Allerdings ist der gefühlte persönliche Nutzen, den Menschen aus ihrem Glauben an Verschwörungsmythen ziehen, nur ein scheinbarer. Mitten in der Coronakrise legte der Redakteur und Grafiker Christopher Klein⁴⁰ in einem Twitter-Thread dar⁴¹, wie er in den Sog von Verschwörungstheorien hineingeriet und wieder herausfand. Sein Fazit: „Dieses simplifizierende Weltbild reduziert auch einen selbst, reduziert Handlungsmöglichkeiten und engt den Horizont massiv ein. Komplexität in dieser Welt aber auch in sich anzuerkennen, macht das Leben vielfältiger und einfach realer.“

2. Wie man vermeidet, selbst auf Verschwörungsmythen hereinzufallen

Indem man anerkennt, dass die Welt manchmal komplexer ist, „als ich es als Laie verstehe oder in Erfahrung bringen kann“, rät⁴² der *Digitale Menschenrechte Blog*. „Komm damit klar: Es gibt keinen zentralen, geheimen Plan, uns unsere Freiheit wegzunehmen. Auch wenn unser Gehirn gerne in bekannten Mustern denkt – die Welt ist komplex und verändert sich ständig. In ihr gibt es viele kleine Interessen. Es gibt oft mangelnde Information, schlechte Recherche, auch mal bewusste Irreführung und Desinformation. Und es gibt natürlich Verschwörungen – aber große Pläne sind fast nie lange geheim zu halten. Und es sind nicht die Tanzlehrer, Fernsehköche oder geltungssüchtigen Promis dieser Welt, die plötzlich alles durchblicken und fröhlich in die Welt posaunen.“

Letztendlich geht es bei einer individuellen „Entschwörungs“-Strategie nicht nur um die üblichen Tools wie Faktenchecks und Quellenrecherche⁴³, sondern auch um Selbstreflexion⁴⁴: Was spricht mich an? Wieso möchte ich glauben, dass es wahr ist? „Eine kritische und ehrliche Auseinandersetzung mit eigenen Meinungen und Haltungen⁴⁵ ist der beste Schutz dagegen, nicht selbst irgendwann Verschwörungsmythen

³⁷ www.heise.de/tr/blog/artikel/Die-zehn-besten-Antworten-auf-Verschwoerungstheorien-271732.html

³⁸ www.springer.com/de/book/9783662538821

³⁹ <https://blog.gwup.net/2020/11/05/verschwoerungstheorien-die-heimwerker-der-alternativen-wissenskonstrukte/>

⁴⁰ <https://sonnengondel.de/ueber-mich/>

⁴¹ <https://twitter.com/basilandme/status/1260180886877806592>

⁴² <https://digitalhumanrights.blog/de/grosse-verschwoerung/>

⁴³ www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/jugendmedienschutz/fake-news/wie-kann-man-fake-news-erkennen/

⁴⁴ www.youtube.com/watch?v=Y65JAZ6OukU

⁴⁵ <https://twitter.com/zoon0politik/status/1271833213703458817>

aufzusitzen.“ Grundsätzlich sind all die im Vorteil, die ihre eigenen Denkmuster besser verstehen⁴⁶.

3. Was der Unterschied zwischen berechtigter Kritik und einer Verschwörungstheorie ist

Gesundheitsschutz rechtfertige nicht jedweden Freiheitseingriff, sagte⁴⁷ der Ex-Präsident des Bundesverfassungsgerichts Hans-Jürgen Papier im Mai dem *Spiegel*. Ein Verschwörungstheoretiker? Nicht alles dürfe dem Schutz von Leben untergeordnet werden, mahnte⁴⁸ Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble. Ein Verschwörungstheoretiker? Der Hygiene-Arzt Prof. Klaus-Dieter Zastrow kritisierte in einem *Welt*-Interview⁴⁹ die Virologen und das Robert Koch-Institut: „Man hätte auf viele Maßnahmen verzichten können.“ Ein Verschwörungstheoretiker?

Natürlich nicht. Wieso aber wird dann zum Beispiel der Fitnesstrainer und Youtuber „Coach Cecil“ als Verschwörungstheoretiker „abgestempelt“, obwohl er nach Auffassung seiner Fans doch nur „Widersprüche des RKI aufdeckt“ beziehungsweise „die öffentlichen Aussagen der verantwortlichen Personen aus der Politik, Medizin und Wirtschaft zusammenstellt“? Darüber entspann sich im Kommentarbereich des GWUP-Blogs eine teilweise aggressive Diskussion⁵⁰, die man inhaltlich auch auf andere Pseudo-Experten wie etwa Wolfgang Wodarg⁵¹ hätte ausdehnen können.

Der „große Plan“ hinter allem

Um das Prinzip zu verdeutlichen, waren indes die zahlreichen Corona-Videos von „Coach Cecil“ ideales Anschauungsmaterial (die er mittlerweile von seinem Kanal „runtergenommen“ hat, wie er in einem Beitrag vom 19. Mai 2020 erklärte). Mit Titeln wie „UNGLAUBLICH die große Corona LÜGE ist aufgefliegen!“ oder „Bill Gates wird JEDEN impfen, auch Dich!“ machte der ehemalige Basketballprofi von vorneherein klar, dass es ihm eben nicht um faktenbasierte Kritik an den Corona-Maßnahmen geht – sondern um den „großen Plan“ zur Abschaffung der Demokratie in Deutschland. Und das ist ein sicheres Kennzeichen für eine Verschwörungstheorie.

Der Tübinger Kulturwissenschaftler Prof. Michael Butter nennt⁵² als Hauptcharakteristika solcher Mythen:

- Sie gehen erstens davon aus, dass nichts durch Zufall geschehe, also alles geplant worden wäre. Es gäbe im Verborgenen eine Gruppe böser Akteure, nach deren Willen sich die Ereignisse entfalten, die die Strippen in der Hand halte und der Bevölkerung gezielt schaden wolle.
- Verschwörungstheorien behaupten zweitens, dass nichts so sei, wie es scheine. Das heißt, man müsse hinter die Fassade blicken, um wirklich zu erkennen, was vor sich ginge.
- Und wenn man das tue, dann finde man heraus, dass drittens alles miteinander verbunden ist, dass es also versteckte Zusammenhänge gibt zwischen Ereignissen, Personen und Institutionen, die man

⁴⁶ www.hz.de/meinort/heidenheim/das-verschwore-ich-euch-31344952.html

⁴⁷ www.tagesspiegel.de/politik/ex-verfassungsrichter-ruet-regierung-papier-sieht-in-coronavirus-krise-freiheitsrechte-bedroht/25793984.html

⁴⁸ www.tagesspiegel.de/politik/bundestagspraesident-zur-corona-krise-schaeuble-will-dem-schutz-des-lebens-nicht-alles-unterordnen/25770466.html

⁴⁹ www.welt.de/politik/deutschland/plus209371665/Kampf-gegen-Corona-Leider-haben-Virologen-von-Hygiene-keine-Ahnung.html?ticket=ST-A-67305-UV2zeIkhUagdcp3yrq3h-sso-signin-server&ticket=ST-A-67449-igS9zHEYLsgLu5mLjwun-sso-signin-server

⁵⁰ <https://blog.gwup.net/2020/04/10/vom-fitness-in-den-club-der-verschwörungstheoretiker-coach-cecil-und-corona/>

⁵¹ www.psiram.com/de/index.php/Wolfgang_Wodarg

⁵² www.hr2.de/programm/verschwörungstheorien-koennen-gefaehrlich-sein-prof-michael-butter-ueber-die-suche-nach-erklarungen,audio-39770.html

vorher nicht für möglich gehalten hätte.

Folglich erkenne man eine Verschwörungstheorie daran, dass auf den „geheimen Plan“ verwiesen und stets die Frage „Cui bono?“ („Wem nützt es?“) gestellt wird. Denn so identifizierten Verschwörungstheoretiker diejenigen, die angeblich hinter dem Komplott stecken: „Sie können es sich halt nicht vorstellen, dass irgendjemand von etwas profitiert oder auch nur vermeintlich profitiert, wofür er nicht wirklich verantwortlich ist. Und insofern schauen sie: ‚Aha, Bill Gates, der möchte gerne das Impfen global fördern, der möchte vielleicht einfach nur Geld machen oder uns dadurch irgendwie einen Chip einpflanzen. Der muss dahinter stecken, dem nützt das, demnach ist der dafür verantwortlich.‘“

Generalverdacht vs. naive Gläubigkeit

Und keine zusätzliche Information kann an diesem Umstand etwas ändern. Dieser erkenntnistheoretische Widerspruch ist Verschwörungsgläubigen bei ihrer ängstlichen Sinnsuche nicht bewusst⁵³: naiver Wahrheitsglaube auf der einen und diffamierender Totalzweifel auf der anderen Seite. Was „offizielle“ Wahrheiten angeht, ist der Verschwörungsideologe ein radikaler Skeptiker – die alternative Version der Geschichte wird hingegen als Dogma gesetzt. Bei der offiziellen Darstellung zählt jede kleine Unstimmigkeit bereits als Widerlegung, bei der eigenen Verschwörungstheorie hingegen zählt jeder kleine Hinweis bereits als Beweis⁵⁴.

Am Beispiel „Geld“ erklärt⁵⁵ Pia Lamberty den Unterschied zwischen „gesunder Skepsis“ und Verschwörungserzählungen: „Es ist nicht immer leicht, die Grenze zu ziehen. Eine gesunde Skepsis ist unglaublich wichtig. Aber kritisches Denken bedeutet, dass es auch mal in eine andere Richtung geht, dass man sich selbst hinterfragt. Wie ist meine Perspektive? Ergibt die Sinn? Verschwörungdenken ist vielmehr eine Vorurteilsstruktur, nach der ich manche Gruppen als mächtig wahrnehme. Wenn ich mich kritisch mit dem Thema Geld in der Gesellschaft auseinandersetzen möchte, macht es einen Unterschied, ob ich sage, alle Millionäre sind schlechte Menschen, oder ob ich sage, dieses System bringt eben gewisse Dinge hervor – zum Beispiel Menschen, die reicher sind als andere –, und dann schaue, was das bedeutet für Leute, die keinen Zugang zum Reichtum haben.“

Sieben Merkmale des konspirativen Denkens

Die Verschwörungstheorien eines „Coach Cecil“ fangen also dort an, wo die Corona-Maßnahmen nicht mehr als (möglicherweise auch falsche oder übertriebene) Reaktion auf eine reale Krise betrachtet werden – sondern die Krise als Vorwand gedeutet wird, damit eine kleine „Elite“ Maßnahmen durchsetzen kann, beispielsweise die Einschränkung der Grundrechte. Für den Fitness- und Ernährungs-Youtuber ging es nur noch darum, zu „beweisen“, dass wir belogen werden, dass ein gigantisches Komplott umgesetzt werden soll, dass Bill Gates uns alle chippen und Angela Merkel eine Diktatur errichten will.

Einen bloßen Gedanken zu fassen, der sich nicht mit Meinungen verträgt, genügt aber nun mal nicht, um sich zum kritischen Denker zu qualifizieren⁵⁶. Denn realistisch betrachtet sind solche Vorstellungen haltlos und voller leicht zu enttarnender Widersprüche. Niemand auf der Welt ist in der Lage, eine globale Epidemie zu inszenieren und sie allwissend und fehlerfrei auf ein bestimmtes Ziel hinzulenken.

Solche Einwände verfangen aber kaum, weil Verschwörungstheorien nicht ergebnisoffen, sondern „selbstabdichtend“ sind. Forscher haben sieben Merkmale des konspirativen Denkens unter den englischen

⁵³ www.tagesspiegel.de/wissen/verrenkungen-der-verschwuerungsideologen-der-schwere-irrtum-der-einfachen-wahrheit/25897986.html

⁵⁴ <https://futurezone.at/meinung/der-grosse-logikfehler-der-verschwuerungstheorien/400335438>

⁵⁵ www.neues-deutschland.de/artikel/1136757.verschwuerungstheorien-vereint-gegen-den-feind.html

⁵⁶ <https://hpd.de/artikel/gefahr-kalten-schulter-18164>

Akronym CONSPIR (von „conspiracy“ = Verschwörung) zusammengefasst⁵⁷:

C = Contradictory = Widersprüchlichkeit: Verschwörungsgläubige können an Ideen glauben, die sich gegenseitig widersprechen. Laut einer Umfrage der Universität Erfurt glauben zehn Prozent der Befragten sowohl, dass das Corona-Virus nicht existiert als auch, dass es eine Biowaffe aus dem Labor ist⁵⁸.

O = Overriding Suspicion = Generalverdacht: Der Verschwörungsglaube geht über gesunde Skepsis hinaus. So entsteht durch extremes Misstrauen eine prinzipielle Ablehnung gegenüber offiziellen Erklärungen.

N = Nefarious intent = Üble Absichten: Anhänger von Verschwörungstheorien gehen immer davon aus, dass der Gesellschaft geschadet werden soll. Es gibt keine Verschwörungserzählung, die positive Beweggründe unterstellt.

S = Something must be wrong = Etwas stimmt nicht: Verschwörungstheoretiker sind sich sicher, dass die gängige Erklärung auf jeden Fall falsch ist – selbst wenn sie Einzelheiten ihrer eigenen Erzählung mal fallen lassen, ändern oder neu bewerten, bleiben sie dabei, dass „die da oben“ etwas im Schilde führen.

P = Persecuted Victim = Opferrolle: Verschwörungsgläubige nehmen sich gleichzeitig als Opfer der Gesellschaft und als mutige Helden im Kampf gegen den Mainstream wahr.

I = Immune to Evidence = Immun gegen Beweise: Gegenbeweise oder Widerlegungen prallen in der Regel an Verschwörungserzählungen ab. Kritik kann sogar dazu führen, dass Anhänger noch stärker an ihre Theorie glauben.

R = Re-interpreting Randomness = Zufälligkeiten uminterpretieren: Zufällige, eigentlich unwichtige und nebensächliche Ereignisse (etwa, wie oft ein bestimmter Buchstabe in einem Text vorkommt) werden stets so interpretiert, dass sie zur Verschwörungserzählung und einem vermeintlich zusammenhängendem Muster passen.

„Man muss auch vernünftig bleiben“

Echte Verschwörungen verfolgen ein klares, zeitlich und räumlich begrenztes Ziel und kommen mit einer überschaubaren Anzahl von Mitwissern aus. In vielen Fällen haben sie unbeabsichtigte Folgen – sie führen zu Resultaten, die von den Verschwörern nicht vorhergesehen wurden. Als Beispiel gilt die Ermordung Caesars⁵⁹: „Die Verschwörung erreichte ihr kurzfristiges Ziel: Caesar wurde getötet. Sie erwies sich jedoch als kontraproduktiv in Hinblick auf ihr langfristiges Ziel: die Erhaltung der Römischen Republik. Stattdessen entfachte die Verschwörung einen Bürgerkrieg, der schließlich zur Gründung des Römischen Reiches führte.“ Oder⁶⁰: „CIA und MI6 haben 1953 im Zuge der Operation Ajax den iranischen Ministerpräsidenten Mohammed Mossadegh gestürzt; die Iranische Revolution, die 1979 indirekt daraus folgte, wollten sie aber bestimmt nicht auslösen.“

Dass eine Pandemie planbar ist, widerspricht allen psychologischen, historischen und soziologischen

⁵⁷ www.quarks.de/gesellschaft/psychologie/was-du-ueber-verschwoerungstheorien-wissen-solltest/

⁵⁸ https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/archiv/12-02/cosmo-analysis.html#15_verschw%C3%B6rungsdenken

⁵⁹ <https://conspiracytheories.eu/publications/reports/>

⁶⁰ Michael Butter: Dunkle Komplotte. In: Politikum 3/2017

Erkenntnissen. In der Realität kann man kaum eine Überraschungsparty im Büro wasserdicht organisieren. Den entscheidenden Satz zum Thema sprach wohl der 84-jährige Rentner Alfons Blum, der im Mai 2020 in Gera an einer Corona-Demo teilnahm, weil er seit acht Wochen seine Frau im Pflegeheim nicht mehr besuchen durfte. Als Blum einem Fernsehteam unter Tränen sein Anliegen schilderte⁶¹, brüllte ein Verschwörungsideologe dazwischen: „Dank Merkel-Regime!“ und „Lass dich doch nicht veralbern!“ Blum schüttelte den Kopf und antwortete nur: „Man muss auch vernünftig bleiben.“

4. Verschwörungstheorien sind gefährlich

„Gehe ich im Kampf für unsere Freiheit drauf, dann nur mit Waffe in der Hand und erhobenen Hauptes“, schrieb Attila Hildmann am 3. Mai 2020 in seinem Telegram-Kanal⁶². Auf Fotos ist Hildmann mit einer Pumpgun und einem Präzisionsgewehr zu sehen – laut eigener Aussage wurden die Bilder an einem Schießstand aufgenommen, wo er seine WBK (Waffenbesitzkarte) mache. Dazu schrieb er, angeblich „augenzwinkernd“: „Ich warte friedlich auf die Impfung und halte mich an deutsche Gesetze wie MASKENPFLICHT.“

Sind das nur Maulheldenpostings? Thüringens Innenminister Georg Maier mahnte zu Beginn der Pandemie⁶³, man dürfe nicht einfach schmunzeln über Sänger und Fernsehköche, die plötzlich Bill Gates für den Anführer einer Verschwörung halten, um die Menschheit mit Gift zu impfen: „Ich erinnere mich, wie wir vor drei, vier Jahren Witze über ‚Reichsbürger‘ gemacht haben, als seien das alles nur harmlose Spinner, die an eine BRD GmbH glauben. Und jetzt stellen wir leider fest, dass da eine Struktur gewachsen ist, die teilweise auch Waffen hat und die teilweise brandgefährlich ist.“ Auch Pia Lamberty ist überzeugt⁶⁴, dass das Thema „auf gesellschaftlicher Ebene zu lange belächelt und vernachlässigt“ wurde. Mittlerweile sehen zwei Drittel der Deutschen in Verschwörungstheorien eine wachsende Gefahr für die Demokratie⁶⁵.

Das Problem ist ein dreifaches:

a) Verschwörungsmymen wirken als Radikalisierungsbeschleuniger.

Attila Hildmann inszenierte sich schon immer gern als maskuliner Krieger. 2017 drohte er in einem Facebook-Post Restaurantkritikern mit Gewalt⁶⁶ (nebst Foto, auf dem er mit einer Waffe auf etwas zielt). 2019 nannte er ein mögliches Tempolimit auf Autobahnen die „Kastration eines jeden Autofahrers“. Seine aggressiven Verschwörungserzählungen und das martialische Waffengeklapper erfüllen bei Hildmann sowohl Aufmerksamkeitsgelüste als auch seine Vorstellungen von wehrhafter soldatischer Männlichkeit während einer wahrgenommenen Krisenerfahrung⁶⁷.

Sein Nach-Außen-Schlagen bei Verunsicherung trifft zum einen stereotype Feindbilder wie Bill Gates („Satanist“, „Schwerverbrecher an der Menschheit“) und George Soros („Endgegner Krötenboss“), zum anderen aber auch Wissenschaftlerinnen wie Mai Thi Nguyen-Kim („Pharmanutte“) und Pia Lamberty

⁶¹ www.focus.de/panorama/welt/sein-schicksal-bewegt-von-corona-leugner-niedergebruehelter-rentner-erhaelt-zuspruch-aus-ganze-deutschland_id_12016295.html

⁶² <https://t.me/s/ATTILAHILDMANN>

⁶³ www.sueddeutsche.de/politik/corona-demonstrationen-extremismus-1.4934262

⁶⁴ www.vorwaerts.de/artikel/sozialpsychologin-pia-lamberty-verschwoerungstheorien-wurden-lange-belaechelt

⁶⁵ www.presseportal.de/pm/51580/4616270

⁶⁶ www.abendblatt.de/vermishtes/article212320775/Star-Koch-Attila-Hildmann-droht-Journalisten-mit-Gewalt.html

⁶⁷ www.belltower.news/veganer-koch-und-verschwoerungsideologe-attila-hildmann-99047/

(„Dämonin“), deren E-Mail-Adressen Hildmann bei Telegram veröffentlichte – mit der Aufforderung an seine zehntausende Follower, „ihr doch mal zu schreiben“. Kritiker zu delegitimieren und als Teil der Verschwörung zu markieren, gehört ebenso zum Freund-Feind-Denken von Verschwörungsgläubigen wie die Dämonisierung der vermeintlichen Verschwörer. Und beides zusammen kann durchaus ein Fundament für tötliches Handeln legen, ein rhetorisches Mittel, um Gewalt gegen andere zu rechtfertigen⁶⁸.

Gewaltbilligung und Gewaltbereitschaft

Im Mai 2019 verschickte die amerikanische Bundespolizei FBI ein internes Dokument⁶⁹, in dem Verschwörungstheorien erstmals als Motivation für inländische terroristische Bedrohungen eingestuft werden. In der Analyse⁷⁰ werden eine Reihe von Straftaten und versuchten Straftaten aufgezählt, bei denen die Täter beziehungsweise die Verdächtigen Verschwörungstheorien als Begründung angegeben hatten. Die Autoren des Berichts halten es für „logisch“, dass Verschwörungstheorien in Zeiten des Internets mehr empfängliche Menschen erreichen und diese dann kriminelle oder gewalttätige Aktionen durchführen, auch wenn sie insgesamt nicht neu seien. Drei Monate später tötete ein Rechtsextremist in El Paso 22 Menschen. In einem vierseitigen „Manifest“ knüpfte der Täter an die Verschwörungstheorie vom „Großen Austausch“ an – wie schon im März 2019 der Attentäter von Christchurch (Neuseeland).

In Deutschland erschien im April 2019 die Studie⁷¹ „Verlorene Mitte – Feindselige Zustände“ der Friedrich-Ebert-Stiftung (Leipziger Mitte-Studie). Darin benennen Lamberty und der Psychologe Jonas Rees Verschwörungsmymen als „Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“ und zeigen einen Zusammenhang auf⁷² zwischen Verschwörungsmymen und Demokratiemisstrauen, Gewaltbilligung sowie Gewaltbereitschaft: „Wer meint, dass böse Mächte alles im Geheimen steuert, billigt Gewalt nicht nur eher, sondern ist auch eher bereit, selbst gewalttätig zu werden.“

„Juden, Reiche, Banker“ als Projektionsfläche

Im Oktober 2019 ereignete sich dann der antisemitische Anschlag von Halle, im Februar 2020 das rassistisch motivierte Attentat von Hanau. In beiden Fällen benutzen die Täter „Verschwörungsmymen als Rechtfertigung für ihre Taten“, erklärt Lamberty⁷³. Der Philosoph und Autor Jan Skudlarek nennt Verschwörungsmymen gefährliche „geistige Brandsätze“, weil sie „zu Handlungen animieren“. Der Verschwörungstheoretiker bleibe nicht immer auf der gedanklichen Ebene „Ich werde bedroht und belogen.“ Von dort sei es nur ein kleiner Schritt bis zu „Ich muss etwas tun“ oder „Ich muss mich wehren“.

Aber gegen wen? Hier kommt häufig der Antisemitismus ins Spiel, denn „das Trugbild jüdischer Konspiration ist tief in die kulturelle DNA des Abendlandes (und inzwischen auch des Morgenlandes)

⁶⁸ <https://journals.sfu.ca/jed/index.php/jex/article/view/72>

⁶⁹ https://de.scribd.com/document/420379775/FBI-Conspiracy-Theory-Redacted#download&from_embed

⁷⁰ www.heise.de/newsticker/meldung/USA-FBI-warnt-vor-Verschwoerungstheorien-als-neuer-Terrorgefahr-4487104.html

⁷¹ www.fes.de/forum-berlin/gegen-rechtsextremismus/mitte-studie

⁷² https://twitter.com/_pietz_/status/1231200212519182337

⁷³ www.vorwaerts.de/artikel/sozialpsychologin-pia-lamberty-verschwoerungstheorien-wurden-lange-belaechelt

eingeschrieben“, kommentiert⁷⁴ der *Tagesspiegel*. Das generalisierte Misstrauen von Verschwörungsgläubigen gegen alle, die als mächtig wahrgenommen werden, prädestiniert insbesondere „Juden, Reiche, Banker“ als Projektionsfläche – soziale Gruppen, denen eine große Kompetenz und eine geringe Wärme zugeschrieben wird⁷⁵. Xavier Naidoo in der Coronakrise verbreitete „Adrenochrom-Theorie“, der zufolge ein pädophiles Elitenkartell aus dem Blut gefolterter Kindern ein Verjüngungselixier destilliert, stellt im Grunde eine moderne Variante der jüdischen Ritualmordlegende dar. Ebenso wie für Attila Hildmann Soros „die schlimmste Zionisten-Kröte von allen“ ist und „die Rothschilds, Rockefellers, Warburgs und andere Zionisten die obersten Corona-Verbrecher sind“.

Im Juni 2020 twitterten⁷⁶ die OFEK e.V. (Beratungsstellen bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung): „Im Moment beobachten wir eine Zunahme an antisemitischen Vorfällen mit verschwörungsideologischen Motiven. Die Beratungsanfragen aus dem gesamten Bundesgebiet zeigen deutlich, dass die kruden Fantasien Menschen mitten in ihrem Alltag treffen.“

b) Verschwörungsmythen vertiefen Gräben und Spannungen in der Gesellschaft.

„Es begann mit einem Streit, eines Nachts, der aus dem Nichts kam. Nach dieser ersten Auseinandersetzung, die mich zutiefst erschreckte, wurde mein Leben auf den Kopf gestellt. Von da an drehte sich alles um Q.“ Der kanadische Journalist Mack Lamoureux sprach⁷⁷ mit Leuten, die ihm erzählten, wie QAnon ihre Ehe zerstörte, die Eltern zu völlig anderen Menschen machte oder ihr Leben in anderer Weise beeinträchtigte – darunter eine junge Frau namens Jane, die schließlich auszog: „Wir waren acht Jahre lang zusammen und es dauerte sechs Monate, bis dieses QAnon-Zeug alles ruinierte.“ Auch in der virtuellen Selbsthilfegruppe „QAnon Casualties“ tauschen sich Betroffene aus, die einen geliebten Menschen an QAnon verloren haben⁷⁸.

In Deutschland vervielfachen sich die Beratungsfälle der Sekten-Info NRW zu Verschwörungstheorien: „*Es vergeht kein Tag, an dem wir zu diesem Thema keine Beratung haben*“, sagt die Leiterin Sabine Riede⁷⁹. Früher hätten vor allem jüngere Menschen Verschwörungserzählungen angehängen. Heute meldeten sich häufig Angehörige, die sich um die Eltern sorgen, die längst über 60 sind. Viele seien erstaunt, dass die eigene Mutter auf einmal aggressiv aufträte *und das Gefühl habe, „dass im Staat etwas falsch läuft und man da doch gegensteuern müsste“*. Selbst diejenigen, die nicht in den sozialen Medien aktiv seien, bekämen Wind von den vermeintlichen Verschwörungen rund um das Coronavirus. Riede berichtet von älteren Menschen, die in Telefongesprächen mit Verschwörungserzählungen in Kontakt gekommen seien, durch FreundInnen, die irgendwo irgendetwas gehört haben wollen. „Und dann gehen sie selbst ins Internet und gucken.“

c) Verschwörungstheorien untergraben gesellschaftliches und soziales Engagement und torpedieren evidenzbasiertes Handeln.

Was sind das eigentlich für Leute, die bei sogenannten Hygiene-Demonstrationen **T-Shirts tragen mit Judenstern-Aufdrucken, in denen „ungeimpft“ steht, oder Plakate mit der Aufschrift „Impfen**

⁷⁴ www.tagesspiegel.de/wissen/verrenkungen-der-verschwuerungsideologen-der-schwere-irrtum-der-einfachen-wahrheit/25897986.html

⁷⁵ <https://journals.sfu.ca/jed/index.php/jex/article/view/72>

⁷⁶ https://twitter.com/ofek_beratung/status/1271705392481959941

⁷⁷ www.vice.com/en_us/article/xwnjx4/people-tell-us-how-qanon-destroyed-their-relationships

⁷⁸ www.reddit.com/r/QAnonCasualties/

⁷⁹ www.belltower.news/sektenberatung-und-verschwuerungsideologien-es-vergeht-kein-tag-an-dem-wir-nicht-einen-beratungsfall-zu-diesem-thema-bekommen-99849/

„macht frei“ oder „Maske macht frei“ hochhalten oder Demosprüche skandieren, Bill Gates sei „schlimmer als Hitler“ und Christian Drosten „der Mengele 2020“? Zum einen, erklärt die Sprachwissenschaftlerin Linda Giesel⁸⁰, gehe es diesen Teilnehmern um eine Selbstverortung als Opfer und als diejenigen im Widerstand. Zum anderen um die Dämonisierung der politischen Maßnahmen: „Hierbei werden die Anti-Corona-Maßnahmen mit NS-Methoden verglichen, die angeblich im Holocaust enden sollen.“

Negativer „Social Impact“ zeigt sich in Studien

Dass Verschwörungstheorien einen „negative social impact“ haben, zeigen auch frühere Untersuchungen:

- Der US-Psychologe Philipp Zimbardo befragte Kinogänger vor und nach Oliver Stones „JFK – Tatort Dallas“ (1991) zu ihren politischen Einstellungen und Überzeugungen⁸¹. Am Ende der Vorführung hielten die Zuschauer eine Verschwörung zur Ermordung Kennedys für wahrscheinlicher. Zugleich fühlten sie sich hoffnungsloser und verärgerter als zuvor. Ihre Bereitschaft, zur Wahl zu gehen, war ebenso gesunken wie die, sich politisch zu engagieren.
- Die Sozialpsychologin Karen Douglas von der University of Kent konfrontierte eine Reihe von Versuchspersonen mit konspirologischem Gewisper zu Themen wie Impfungen, Klimawandel sowie dem Unfalltod von Prinzessin Diana. In der Folge gingen bei den Probanden die Impfbereitschaft ebenso zurück wie deren Einsatz für die persönliche CO2-Bilanz und politisches Engagement im Allgemeinen⁸².
- Auch Forscher der University of Queensland in Australien fanden 2018 heraus⁸³, dass Menschen, die an Verschwörungstheorien über 9/11 oder eine „geheimen Weltregierung“ glauben, Impfungen ablehnend gegenüberstehen, weil sie dahinter ein Komplott der Pharmaindustrie vermuten.

Deshalb kritisiert⁸⁴ der Politikwissenschaftler Claus Leggewie an den Corona-Demonstrationen vor allem, dass „ganz allgemein ein Hass genährt wird auf die Wissenschaft, die Medien und auf die Gerichtsbarkeit. Mit anderen Worten, auf sämtliche Institutionen, die unabhängige Urteilsbildung ermöglichen“.

Was passiert, wenn Verschwörungsmythen die gemeinsame Basis der Tatsachenbeurteilung zwischen Politik, Medien, Wissenschaft und Bevölkerung wegziehen, erläutert der ehemalige *Spiegel*-Chefredakteur Klaus Brinkbäumer am Beispiel der Coronakrise in seiner gegenwärtigen Wahlheimat USA⁸⁵: „Wenn sich erst einmal flächendeckend die Überzeugung in eine Gesellschaft hineingefressen hat, dass Wissenschaftler und Medien sowieso lügen würden, dass es viele, also immer auch alternative Wahrheiten gebe, dann gibt es gar keine Wahrheit mehr – und dann lassen sich auch real existierende Bedrohungen nicht mehr erkennen. Dann glaubt eine Gesellschaft den eigenen Experten und Institutionen nicht mehr, sieht nur noch Feinde und Intrigen, jede Antithese ist Hochverrat und natürlich ist darum auch alles Machtpolitik, also persönlich.“

Die Themen, an denen aktuelle Unterdrückungs- und Verschwörungserzählungen festgemacht werden, wandeln sich – die Motive, Befindlichkeiten und verschwörungsideologischen Netzwerke bleiben. Experten gehen davon aus, dass längst die „Klima-Querdenker“ in den Startlöchern stehen. Mit Ukraine-Krieg, Wirtschafts- und Energiekrise und steigenden Preisen habe die „Protestkarawane“ (*Spiegel*) bereits im

⁸⁰ www.belltower.news/hygienedemos-mit-antisemitismus-und-ns-vergleichen-gegen-die-neue-weltordnung-99891/

⁸¹ www.jstor.org/stable/3791831

⁸² <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1111/bjop.12018>

⁸³ <https://espace.library.uq.edu.au/view/UQ:725559>

⁸⁴ www.welt.de/politik/deutschland/plus207887305/Claus-Leggewie-Wir-haben-es-hier-mit-einem-kollektiven-Wahn-zu-tun.html

⁸⁵ www.zeit.de/politik/ausland/2020-04/corona-usa-donald-trump-krise-strategie-wahrheit

Sommer 2022 ein neues Thema gefunden: „Schuld sind natürlich „die da oben“, daran zumindest hat sich nichts geändert.“

5. Man darf auch weiterhin „Verschwörungstheorie“ sagen

„Wann lernt man eigentlich“, echauffierte sich am 19. Juli 2022 ein Twitter-Nutzer in einer Debatte zum Thema Verschwörungstheorien⁸⁶, „dass es nicht Verschwörungstheorie heißt, sondern Verschwörungsmymthen, Verschwörungserzählungen oder Verschwörungsglauben? Weil Verschwörungstheorie implizieren würde, dass es sich um wissenschaftlich belegbare Aussagen handelt, was sie keinesfalls sind.“

Diese Betrachtungsweise geht auf das Buch „Fake Facts“ der Sozialpsychologin Pia Lamberty und der Politologin Katharina Nocun vom Mai 2020 zurück. Ihr Vorschlag der Nichtverwendung von „Verschwörungstheorie“ zugunsten einer dreiteiligen Differenzierung in „Verschwörungsmythos“, „Verschwörungserzählung“ und „Verschwörungsmentalität“ fand durchaus Zustimmung – aber keineswegs ungeteilte.

Worum genau geht es dabei?

Ein **Verschwörungsmythos** meint nach Lamberty/Nocun weniger die konkrete Annahme, dass beispielsweise Hitler auf der dunklen Seite des Mondes lebe. Vielmehr geht es um das grundlegende Narrativ, das einzelne Verschwörungserzählungen vereint. Der Mythos einer jüdischen Weltverschwörung wäre so ein Beispiel.

Eine **Verschwörungserzählung** dagegen bezeichnet die konkrete Annahme über Dinge, die in der Welt geschehen. Einige Beispiele: Angela Merkel ist nur eine Marionette von superreichen jüdischen Familien wie den Rothschilds, die im Geheimen die Fäden ziehen. Israel hat die Katastrophe in Fukushima zu verantworten. Jüdische Onkologen nutzen Chemotherapie, um Nichtjuden auszurotten. All diese sehr unterschiedlichen Verschwörungserzählungen beziehen sich im Kern auf denselben Verschwörungsmythos einer angeblichen jüdischen Weltverschwörung: „Wir verwenden den Begriff des Mythos daher als eine Art Überkategorie für Verschwörungserzählungen“.

Die Begriffe **Verschwörungsideologie** bezeichnet dagegen die individuelle Tendenz, an Verschwörungserzählungen zu glauben – unabhängig von der konkreten Verschwörungserzählung. Es geht hierbei also nicht darum, ob ein Einzelner glaubt, dass „Elvis lebt“ und die Regierung das verheimlicht, sondern darum, wie stark seine generelle Neigung ausgeprägt ist, an Verschwörungserzählungen zu glauben.

Renommiertere Institutionen schlossen sich dem an, etwa die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) oder die Amadeu Antonio Stiftung (AAS). Nichtsdestotrotz wurde keine breite Übereinkunft generiert. Für den akademischen Diskurs über Verschwörungstheorien mag diese Kategorisierung möglicherweise sinnvoll sein. Im alltagssprachlichen Gebrauch aber entspricht eine „Theorie“ bestenfalls einer Art Vermutung oder wirklichkeitsfremder Vorstellung – und dazu passt der Begriff „Verschwörungstheorie“ genau. Außerdem weiß jeder sofort, was damit gemeint ist, während zum Beispiel ein „Mythos“ deutlich erklärungsbedürftiger ist.

Der Tübinger Kulturwissenschaftler Prof. Michael Butter positionierte sich in der *Zeit* entschieden⁸⁷ für den Begriff „Verschwörungstheorie“:

⁸⁶ <https://twitter.com/LadyBitchRay1/status/1549304811098701824>

⁸⁷ <https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-12/verschwörungstheorien-corona-krise-wort-des-jahres-2020>

- In jeder Sprache [...] gebe es eine exakte Entsprechung zum Begriff „Verschwörungstheorie“ oder „conspiracy theory“.

Butter: „Nur in Deutschland aber wird über den Begriff diskutiert. Das bedeutet: Wer mit seiner Forschung international anschlussfähig sein möchte, sollte den international etablierten Begriff verwenden und nichts anderes.“

- Zweitens stimme das Argument nicht, dass der Begriff „Verschwörungstheorien“ die Anhänger solcher Ideen aufwertet.

Butter: „Ich kenne niemanden aus der Community, der diesen Begriff gut findet. Ganz im Gegenteil: Die Menschen fühlen sich dadurch stigmatisiert und abgewertet.“

- Drittens erfasse der Begriff „Verschwörungstheorie“ am besten, wie diese Gedankengebäude funktionieren.

Butter: „Verschwörungstheorien und Alltags- oder wissenschaftliche Theorien haben auf einer formalen Ebene deutlich mehr gemeinsam, als uns vielleicht lieb ist. Wie andere Theorien auch versuchen Verschwörungstheorien, auf der Grundlage einer bestimmten Anzahl miteinander verknüpfter Annahmen Erkenntnisse über die Welt zu gewinnen. Es stimmt auch nicht, dass Verschwörungstheorien nicht falsifiziert werden können, wie oft behauptet wird. Im Internet gibt es mittlerweile viele sehr gute Debunking-Seiten, die verschwörungstheoretische Behauptungen widerlegen.“

- Schließlich seien alle alternativ vorgeschlagenen Begriffe mehr oder weniger problematisch.

Mit dieser Auffassung steht Butter mitnichten alleine da. In der Zeitschrift *Skeptiker* (4/2020) der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) erörterte der Wissenschaftstheoretiker Martin Mahner ausführlich den „Theorie“-Begriff und dessen Verwendbarkeit. Auch aus Mahners Sicht gibt es „keinen schwerwiegenden Grund, nicht von Verschwörungstheorien zu sprechen“. Denn: „Der Status als Theorie bedeutet längst nicht, dass es sich auch um eine wissenschaftliche Theorie handelt, geschweige denn um eine wahre, anerkannte oder respektable wissenschaftliche Theorie. Diese Qualitäten sind nicht automatisch im Theoriebegriff enthalten [...] Ob etwas eine Theorie ist, hängt nur davon ab, ob es ein Aussagensystem ist. Es ist nicht vom Inhalt abhängig. Der Inhalt wird nur dann relevant, wenn es um die Frage geht, ob eine Theorie auch eine *wissenschaftliche* Theorie ist.“

Weitere fundierte Rechtfertigungen des Begriffs „Verschwörungstheorie“ stammen von dem österreichischen Historiker und Didaktiker Claus Oberhauser⁸⁸ und dem Münchner Philosophen Andreas Edmüller⁸⁹: „Behalten wir doch den Begriff bei – und prüfen einfach fallweise nach, ob es sich um eine gute oder schlechte Theorie handelt, ob sie haltbar ist oder nicht. Oder ob es sich um eine Pseudotheorie handelt.“

6. Verschwörungstheorien haben nicht zugenommen.

Für die amerikanischen Forscher war der Befund überraschend. Eine große internationale Erhebung mit von insgesamt vier Teilstudien

- Einstellungen von Menschen in den USA zu 55 Verschwörungstheorien über unterschiedliche Zeiträume
- Meinungen zu sechs Verschwörungstheorien in europäischen Ländern von 2016 bis 2018
- Meinungen zu Gruppen – von Freimaurern über die Regierung bis hin zu internationalen Organisationen –, die in den USA am häufigsten als „Verschwörer“ gesehen werden

⁸⁸ <https://blog.gwup.net/2021/11/15/das-unbehagen-an-dem-begriff-verschwörungstheorie/>

⁸⁹ <https://blog.gwup.net/2022/06/02/buch-verschwörungstheorien-professionell-analysieren/>

- Auswertung von acht Befragungen zwischen 2012 und 2021 zu generellen Aussagen, die auf die Neigung zu Verschwörungstheorien schließen lassen

lieferte keine Evidenz, dass der Glaube an bestimmte Verschwörungstheorien oder der generelle Glaube an Verschwörungen in letzter Zeit zugenommen habe⁹⁰.

Dem ORF sagte der Studienleiter Joseph Uscinski von der Universität Miami, der Inhalt der Theorien verändere sich, die Personen, die daran glauben, blieben jedoch oft dieselben: „Viele der Menschen, die glauben, dass das 5G-Netz eine SARS-CoV-2-Erkrankung verursacht, haben vor der Pandemie geglaubt, es führe zu Krebserkrankungen oder sei dazu da, Gedanken zu kontrollieren [...] Menschen glauben nicht einfach alles, was sie in den sozialen Netzwerken lesen. Nur weil vielleicht mehrere Personen mit Verschwörungstheorien konfrontiert werden als früher, heißt das nicht, dass sie ihnen auch automatisch zustimmen.“

Welchem „gesellschaftlichen Konsens“ dieser Befund allerdings widersprechen soll, bleibt Uscinskis Geheimnis. Denn die Erhebungen im deutschsprachigen Raum weisen seit Jahren in diese Richtung und werden von Experten auch so kommuniziert. Die Leipziger „Mitte“-Studie und die Leipziger „Autoritarismus-Studie“ ermitteln seit mehr als einem Jahrzehnt eine konstante Verschwörungsmentalität von etwa 30 Prozent in der gesamtdeutschen Bevölkerung. Daran änderte sich auch während der Corona-Pandemie praktisch nichts. Bei Fragestellungen wie zum Beispiel⁹¹

- „Ich kann mir vorstellen, dass die Pandemie von Eliten benutzt wird, um die Interessen von Reichen und Mächtigen durchzusetzen“
- „Es gibt geheime Mächte, die die Welt steuern“
- „Corona ist ein Schwindel“
- „Glaubst du, dass geheime Mächte für die Corona-Pandemie verantwortlich sind?“

stimmten jeweils etwa ein Drittel der Befragten ganz oder teilweise zu. Mehr als 60 Prozent haben dagegen noch nie geglaubt, dass an einer Verschwörungstheorie etwas dran ist⁹² oder sehen in Verschwörungstheorien sogar eine wachsende Gefahr für die Demokratie⁹³.

Prof. Michael Butter erklärte im Januar 2021⁹⁴: „Aktuell sieht es so aus, dass die gesellschaftliche Spaltung größer wird: Eine Minderheit verfängt sich in Corona-Zeiten immer stärker in Verschwörungstheorien und protestiert immer lauter gegen die Corona-Maßnahmen. Der Großteil der Gesellschaft findet diese Haltung problematisch und hat immer weniger Verständnis für die Proteste. Die Verschwörungstheorien sind in der Corona-Pandemie sichtbarer geworden und damit ist das Problembewusstsein gestiegen.“

Die Corona-Krise war für Verschwörungsgläubige eine Art Kristallisationspunkt, an dem alle lieb gewonnenen Verschwörungstheorien gleichzeitig überkochten, von 5G über QAnon bis zu Bill Gates. Zudem war jeder Einzelne persönlich von Corona betroffen, sodass das Gefühl wuchs, jetzt müsse man endlich etwas tun und nicht nur an die bösen Hintergrundmächte „glauben“.

So wie der 50-jährige Mario N. (der im September 2021 einen Tankstellen-Mitarbeiter in Idar-Oberstein

⁹⁰ <https://blog.gwup.net/2022/07/22/studie-der-glaube-an-verschwoerungstheorien-hat-nicht-zugenommen/>

⁹¹ <https://blog.gwup.net/2020/12/29/neue-umfragen-ist-der-verschwoerungsglaube-rueckklaeufig/>

⁹² <https://de.statista.com/themen/7332/akzeptanz-von-und-umgang-mit-verschwoerungstheorien-in-deutschland/#dossierKeyfigures>

⁹³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1181770/umfrage/umfrage-in-deutschland-zu-gefahr-durch-verschwoerungstheorien-fuer-die-demokratie/>

⁹⁴ <https://www.zeit.de/digital/internet/2021-01/michael-butter-verschwoerungstheorien-corona-impfung-soziale-medien-querdenken>

erschoss, weil dieser ihn aufgefordert hatte, sich an die Maskenpflicht zu halten) vor Gericht aussagte, er habe „ein Zeichen setzen“ wollen. Aber auch N. begann schon „spätestens 2015 abzudriften“, ergaben Recherchen⁹⁵ der *Süddeutschen Zeitung*. Nur wissen wollte damals kaum jemand etwas von der manifesten Verschwörungsmentalität in Deutschland, die nur auf das Erweckungs-erlebnis Corona wartete.

⁹⁵ <https://www.sueddeutsche.de/politik/idar-oberstein-tankstelle-corona-querdenker-1.5471536>